

Türen des Klosters Heidenfeld für BLLV-Pensionisten geöffnet



Erster Pensionistennachmittag des Kreisverbandes im Heimatort des Vizepräsidenten des BLLV

Das altehrwürdige ehemalige Augustinerchorherrenstift Maria Hilf der ErlöserSchwestern war das Ziel des ersten Pensionistennachmittags des BLLV-Kreisverbandes- Schweinfurt-Land.



Die kompetente Führerin, Kollegin Marianne Mann aus Heidenfeld, zeigte uns u.a. historische Räume, die normal der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind. Das Kloster dient heute als Alten- und Pflegeheim der Schwestern des Erlösers. Die Geschichte des Klosters wurde aufgezeichnet vom verstorbenen Kollegen, Rektor a.D. Johannes Zimmermann.



Konrektorin a.D. Marianne Mann unternahm mit uns eine Zeitreise von 1040, wo der Schweinfurter Markgraf Otto in Heidenfeld Besitzungen mit einem Adelshof besaß bis heute.



1071 wurde das Augustiner-Chorherrenstift St.Mauritius eingeweiht. 1525 während des Bauernkriegs und 30 Jahre später erlitt das Stift schwere Schäden , zweimal wurde es eingeäschert. 1637 wurden die sterblichen Überreste des Märtyrers Liborius Wagner in die Stiftskirche überführt und beigesetzt. 1723 begann der Neubau des Osttraktes nach Plänen von Balthasar Neumann.



1803 mussten die Chorherren infolge der Säkularisation das Kloster verlassen. 1901 kaufte die Kongregation der Schwestern vom Allerheiligsten Erlöser durch Vermittlung von Kardinal Faulhaber,

einem gebürtigen Heidenfelder und späteren Kardinal von München das Anwesen. 1937 weihte Bischof Matthias Ehrenfried das Kloster und verlieh ihm den Namen Maria Hilf. 1940 lebten ca. 240 Schwestern in Heidenfeld.

1974/75 wurde ein Pflegeheim erstellt, in dem die alten und erkrankten Schwestern versorgt und gepflegt werden konnten. 2001 – 2003 wurde das Pflegeheim saniert und erweitert, weil die Zahl der älteren, hilfs – und pflegebedürftigen Schwestern zunahm. 2012 erfolgte die Einweihung des ‚JulittaSaales‘, der für gemeinschaftliche Aktivitäten genutzt wird.



Heute ist das Kloster der größte Arbeitgeber Heidenfelds. Schwester Gerfrieda Dietz (Schwester unseres ULLV Kollegen Linus Dietz) wurde nach 12 Jahren als Kommunitätsleiterin verabschiedet.

Der Pensionistennachmittag klang bei Kaffee und Kuchen im Cafe MoJo in Heidenfeld stimmungsvoll aus. Kollege Walter Langenberger, seit diesem Jahr zuständig für die Ruheständler im Kreisverband, dankte noch einmal Frau Mann für die eindrucksvolle Führung, teilte auch noch neue Unterlagen über Erbrecht, Pflegefall, Rehabilitation und Kur, Wohnen im Alter, etc. für Interessierte aus.

Besonders freute er sich, dass der Pensionistenbetreuer des ULLV, Kollege Sigbert Mantel, seiner Einladung folgte. Mantel lobte den Kreisverband für das vielseitige Engagement, besonders für die Pensionisten. Kreisvorsitzender Walter Schäffer dankte Marianne Mann und Walter Langenberger für die Durchführung und Organisation des Nachmittags.





In diesem Sinne auf ein Neues im nächsten Jahr: Im Frühjahr ist eine Wanderung durch das Vogelschutzgebiet Garstadt geplant. Die 22. Kulturfahrt geht am 4. Juni 2016 in die historische Fachwerkstadt Melsungen in Hessen mit ihrer 1000jährigen Geschichte.

